

Ethik 7/8 Arbeitsheft

Gesichter des Lebens



1 Glück und Sinn

| | |
|--------------------------------------|---|
| Befragung durch den Glücksreporter | 5 |
| Von der Vergänglichkeit allen Glücks | 6 |
| Verschiedene Sinnfragen | 7 |
| Mit Geld kann man alles kaufen | 8 |
| Zukunft ohne Arbeit | 9 |

2 Freiheit und Toleranz

| | |
|----------------------------------|----|
| Respekt für jeden und für alles? | 10 |
| Toleranz üben – daneben setzen | 11 |
| Alle mögliche Freiheit | 12 |
| Befreiung | 13 |
| Die Freiheit, anders zu sein | 14 |

3 Eigenverantwortung in sozialen Beziehungen

| | |
|--|----|
| Was von der Verantwortung befreit | 15 |
| Gruppendruck und Verantwortung | 16 |
| Verantwortungshilfen | 17 |
| Verantwortung für unseren Lebensstil | 18 |
| Stilles Schreibgespräch. Zukunftsverantwortung | 19 |

4 Gerechtigkeit und gerechter Ausgleich

| | |
|---------------------------------------|----|
| Was einen gerechten Menschen ausmacht | 20 |
| Gerechtigkeitsbarometer | 21 |
| Vatertagsfeier im Kindergarten | 22 |
| Ist die Todesstrafe gerecht? | 23 |
| Geschlechtergerechte Schule | 24 |

5 Religion und Glauben

| | |
|-----------------------------------|----|
| Moderne Heilige | 25 |
| Was kommt nach dem Tod? | 26 |
| Nirwana | 27 |
| Weltsicht | 28 |
| Sprüche über Religion und Glauben | 29 |

6 Liebe, Sexualität, Partnerschaft

| | |
|--|----|
| Homosexualität | 30 |
| Schwierigkeiten mit der Liebe* | 31 |
| Rätsel Liebe und Sexualität* | 32 |
| Verantwortungsvoller Umgang mit Sexualität | 33 |
| Beziehungskiste | 34 |
| Partnersuche – so solltest du sein | 35 |
| Wortwolke Geschlecht* | 36 |

7 Medien in unserem Leben

| | |
|---|----|
| Warum spiele ich im Netz? | 37 |
| Welcher Medientyp bin ich? | 38 |
| Wofür ich mein Smartphone nutze* | 39 |
| Alles digital? | 40 |
| Es lebe das neue digitale Leben! | 41 |
| Sinnvolle Regeln für das Chatten im Netz? | 42 |

8 Moralisch urteilen und argumentieren

| | |
|--------------------------------------|----|
| Fehlerhafte Argumentationen? | 43 |
| Achtung Sprachfalle!* | 44 |
| Vorurteil, ja oder nein? | 45 |
| Mit dem Toulmin-Schema argumentieren | 46 |

Überprüfe dein Wissen 47

Lösungen 48

Das bedeuten die Symbole:

A Aufgabe

Q Quelle

* Die Lösungen für die so gekennzeichneten Seiten findest du auf Seite 48.

Von der Vergänglichkeit allen Glücks

Q Ein Mann bereiste die ganze Welt auf der Suche nach Glück. Dabei stieß er in einem fernen Land auf einen Friedhof. Er schlenderte durch die Grabreihen und stutzte.
 „Anton H. lebte 8 Jahre, 3 Monate und 3 Tage“, stand auf dem Grabstein.
 Er ging weiter, von Grab zu Grab. Die Inschriften ähnelten sich auffallend. 6 Jahre, 2 Jahre, 9 Jahre ...
 „Gott, wo bin ich hier hingekamen! Nur Kinder liegen hier dicht bei dicht“, erschauerte der Reisende.
 Vor der Friedhofsmauer traf er einen Einheimischen, der ihm erklärte, dass jeder Bewohner zum 15. Geburtstag ein Notizheft erhalte, in welchem er fortan Anlass und Dauer eines jeden Glücks festhalte: die künftige Braut kennengelernt, sich verliebt ...
 Wie lange dauert die erste Leidenschaft? Eine Woche? Zwei ...? Der erste Kuss ... Schwanger, das erste Kind wird geboren ... Und bald das zweite ... Das Wiedersehen mit den Eltern nach einer langen Reise ...
 Jeder einzelne dieser Glücksaugenblicke wird dokumentiert. Stirbt ein Mensch, werden seine Glücksmomente addiert und auf dem Grabstein eingemeißelt, denn einzig und allein diese Zeit, so der Einheimische, sei wirklich gelebte Zeit.

(Frei nach Jorge Bucay: Geschichten zum Nachdenken. Fischer, Frankfurt 2009)

A 1. Positioniere dich zu dem Brauch in dem fernen Land. Erfasse dazu in einer Tabelle Argumente.

| Dafür | Dagegen |
|-------|---------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

A 2. Begründe, ob du die auf den Gräbern angegebenen Zeiten des Glücks für viel oder wenig hältst.

.....

.....

.....

A 3. Lege an einem Beispiel deine Erfahrungen mit der Dauer eines Glücks dar und ziehe daraus eine Schlussfolgerung.

.....

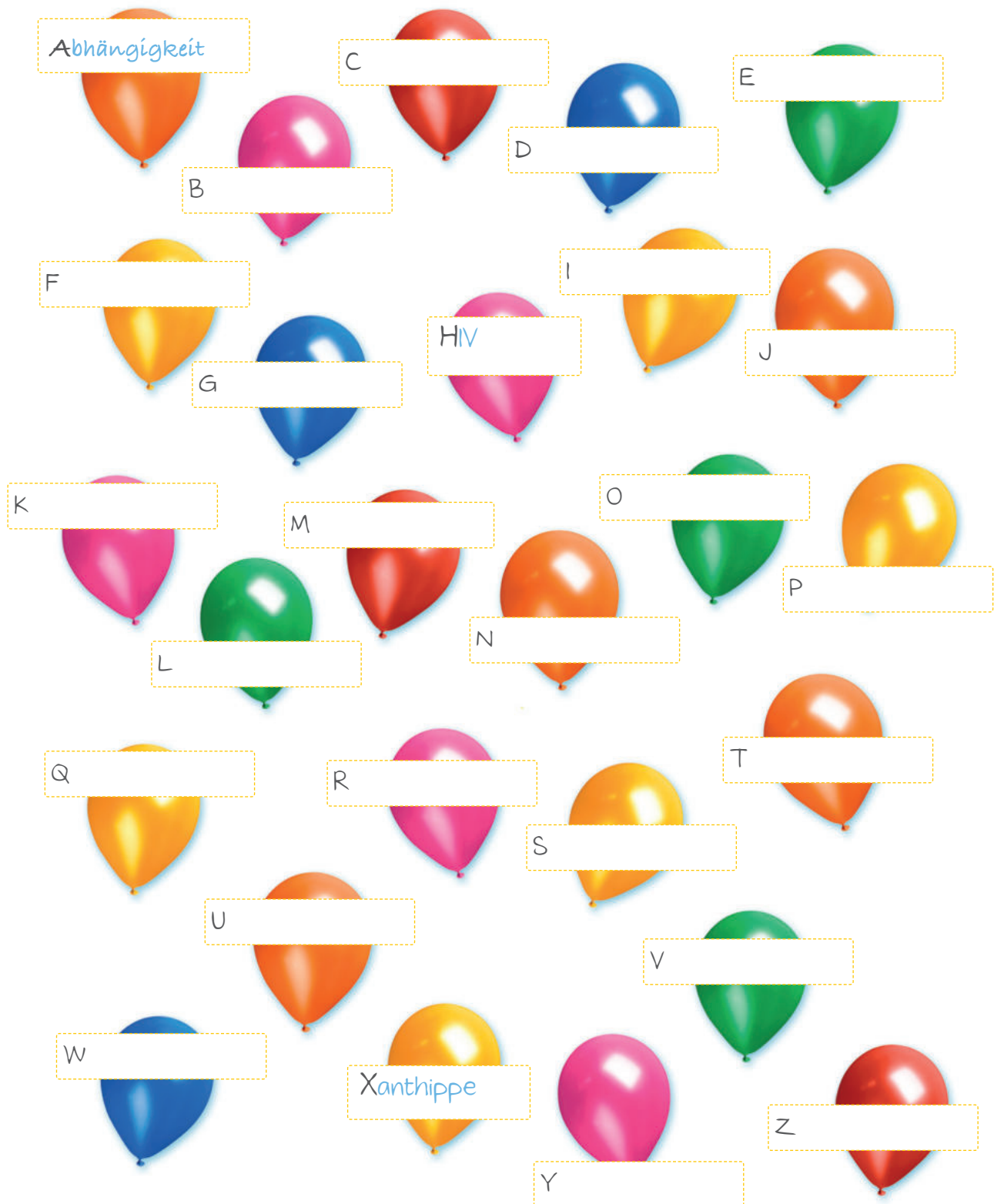
.....

.....

Schlussfolgerung:

.....

Schwierigkeiten mit der Liebe*



1. Notiere zu jedem Buchstaben eine „Schwierigkeit“ in bzw. mit der Liebe.
2. Vergleiche in einem Gespräch eure Ergebnisse und erörtere, wie man den Schwierigkeiten begegnen kann.

